



DIE ANTENNE



Gemeindezeitung Winklern

Nationalpark- und Klimabündnisgemeinde

AMTLICHE MITTEILUNG
23. Jahrgang; Nr. 3, Oktober 2009
An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Logo: Nach einem Originalbild aus dem Zyklus "Tauerngold" von Adi Holzer

Heimatherbst in Winklern



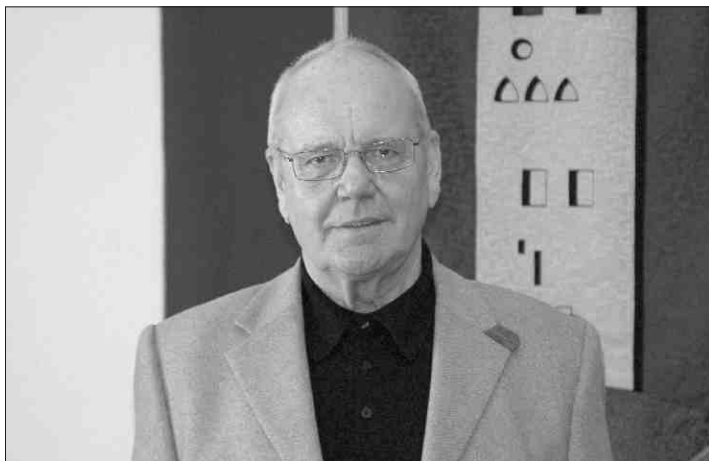
Fotos: Angelina Pucher



<p>Gemeinde- berichte und Mitteilungen</p> <p>Seiten 2-4 Seiten 9-10</p>	<p>Sprechtage im Gemeindegemeinde- amt Winklern</p> <p>Seite 8</p>	<p>DIE ANTENNE Leserservice</p> <p>Seite 7</p>	<p>Sonstige Berichte</p> <p>Seiten 5-6 Seiten 10-12</p>	<p>Vereins- berichte</p> <p>Seiten 13-17</p>
---	---	---	--	---

Liebe Winklerinnen!
Liebe Winklerner!

Seit einigen Wochen hat Winklern einen **neuen Pfarrer**. Ich darf von dieser Stelle aus Herrn Pfarrer Mag. Christof Hinc recht herzlich bei uns willkommen heißen und ihm auch im Namen der Bevölkerung alles Gute, viel Erfolg und eine möglichst lange und schöne Zeit in Winklern wünschen.



Die **Sommerversammlungen** wurden mit dem Heimat-Herbst abgeschlossen. Ich bedanke mich bei allen Helfern und jenen, die bei den Organisationen federführend waren:

Für den Reintaler Kirchtag bei der Trachtenmusik unter Obmann Hansjörg Granitzer!

Für den Winklerner Kirchtag und das Dorffest beim Fredi Unterdorfer und seinem Team!

Für das Schottergrubenfest bei den jungen Damen Sabine, Anna, Birgit und ihren Helfern!

Für den Familien- und Kinderfest beim Simon Maier vom Cafe Mocca & More und dem Verein Kanu&Fun!

Für das Kärntner-Heimat-Herbst-Fest mit Erntedank bei der Pfarrgemeinde und den Organisatoren Vzbgm. Arnold Fercher und Sabine Schwaiger!

Einen besonderen Dank der Familie Schwaiger für ihre Mithilfe beim Schottergrubenfest und beim Kärntner-Heimatherbst!

Ein Dankeschön allen Vereinen, die geholfen haben, die Veranstaltungen mitzugestalten!

Der **Kanalbau** wurde im heurigen Sommer endgültig abge-

schlossen. Seit dem Jahr 1999 wurden 24 km Kanal gebaut. Bei verschiedenen Bankinstituten sind für den Bau der Kläranlage, des Betriebsgebäudes und des Kanals rund € 4.700.000,00 aufgenommen worden, die in 25 Jahren samt Zinsen zurückgezahlt werden müssen. Nebenbei muss der Betrieb der Kläranlage finanziert und müssen Rücklagen für etwaige Reparaturen gebildet werden.

Diese Kosten sind über die Kanalgebühr zu finanzieren. Zur Höhe der Baukosten wäre noch folgendes zu berichten: Das Verwaltungsgebäude wurde uns in dieser Größe vorgeschrieben, da Winklern Leitkläranlage für den „Abwasserverband Oberes Mölltal“ werden sollte. Der Abwasserverband hat sich verabschiedet, und Winklern ist mit der Finanzierung des Gebäudes alleine geblieben. Sollte jemand die Räumlichkeiten benötigen, die Gemeinde würde sie vermieten.

Auch überhöhte Forderungen einiger Grundbesitzer haben die Kosten in die Höhe getrieben!

Bei allen übrigen Grund- und Hausbesitzern möchte ich mich

für ihr Entgegenkommen bedanken!

Bis zum Frühjahr wird eine Evaluierung sämtlicher Kanalkosten durchgeführt. Erst dann werden wir wissen, wie wir die Kanalgebühren in Zukunft zu gestalten haben.

In der letzten Ausgabe der „Antenne“ habe ich über die Notwendigkeit der Renovierung der **Sportanlage** berichtet. Ich möchte noch festhalten, dass dieses Projekt ein gemeindeübergreifendes ist, da von der „Spielgemeinschaft Oberes Mölltal“ Sportler von Heiligenblut bis einschließlich Rangsdorf betreut werden. Dies wird auch von Seiten des Landes so gesehen. Ich hoffe, dass die Gesamtfinanzierung bis zum notwendigen Weiterbau im Frühjahr steht.

Kultur im Turm: Heuer wurde ein besonders ausgewogenes Programm geboten, und die Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Herzlichen Dank den Organisatoren Gerhild und Hans Sutter sowie den Damen der Bibliothek.

Der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm auch die **Schneeräumung!** Winklern ist eine der wenigen Gemeinden im Mölltal, die keinen Schneeräumungsbeitrag einhebt. Im letzten Winter haben wir für die Schneeräumung, die Schäden nicht mitgerechnet, rund € 55.000,00 ausgegeben. Die Gemeinde wäre **nur** für die Räumung der „Gemeindestraßen“ zuständig! Um diesen Service aufrechterhalten zu können, brauchen wir die Mithilfe aller Haus- und Grundbesitzer. Daher sind künftig alle Hindernisse,

die durch die Räumung beschädigt werden könnten von den Grund- und Hausbesitzern mit Schneestangen zu kennzeichnen. Auch Stauden und Bäume, die durch den Schneefall auf die Straßen und Wege hereinhängen könnten, sind jetzt im Herbst zurück zu schneiden oder zu entfernen. Sollte dies nicht geschehen, werden diese Wegstücke von der Gemeinde nicht mehr geräumt. Diesbezüglich wird es in nächster Zeit noch Gespräche mit Nachbarschaften und Weggemeinschaften geben.

Die **Wirtschaftskrise** geht auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber. Wir können die gesunkenen Ertragsanteile **nach** mit der Zunahme an Bevölkerung (seit dem Jahr 2004 rund 100 Personen) etwas ausgleichen. Ob die 10%ige Kürzung der Bedarfszuweisungsmittel, die durch den Gemeinderatsreferenten LR. Martinz angekündigt wurde, zum Tragen kommt, wissen wir nicht. Es ist jedenfalls **Sparen** angesagt.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Herbstzeit verbleibe ich

Ihr Bürgermeister

**Freifahrtscheine
wieder
erhältlich!**



Seit kurzem sind wieder Freifahrtscheine für eine Tageskarte für PKW oder Motorrad an der Großglockner Hochalpenstraße am Gemeindeamt erhältlich.

Ausgabe erfolgt nur an Winklerner Gemeindebürger!

Ehrung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder



v.l.: Bgm. Hermann Seebacher, Dipl.-Vw. Hans Sutter, Dir. Hubert Schwab, Alois Zenzmaier und AL Josef Kaufmann

Einige Funktionäre der Marktgemeinde Winklern sind mit Ende der Gemeinderatsperiode 2009 ausgeschieden, uzw. Herr Dir. Hubert Schwab, Herr Alois Zenzmaier, Frau Mag. Barbara Steiner, Frau Ing. Angelika Bärenthaler als Mitglieder des Gemeinderates und Herr Dipl.-Vw. Hans Sutter als stellvertretendes Mitglied des Gemeinderates.

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung im heurigen Sommer dankte der Bürgermeister den ausgeschiedenen Mandataren für ihre Verdienste um die Marktgemeinde Winklern und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde.

DIE ANTENNE

**Redaktionsschluss
Dienstag, 1. Dez. 09**

9841 Winklern 9
Tel.: 04822/227-12, FAX: DW-19
E-Mail: hansjoerg.liebhart@ktn.gde.at

**Staatsbürger-
schaftsnachweis
gebührenfrei!**

Die erstmalige Ausstellung eines Staatsbürger-schaftsnachweises für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr ist seit Mai d. J. zur Gänze gebührenbefreit.

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Auch in dieser Heizperiode gewährt das Land Kärnten einen Heizkostenzuschuss. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 und 2 des K-MSG gehören, erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150	Einkommensgrenze/Monat
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 734,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (Ehepaare, Lebensgemeinschaften, ...)	€ 1.099,--
Zuschlag für jede weitere Person	€ 98,--
Heizkostenzuschuss in Höhe von € 80	Einkommensgrenze/Monat
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (Ehepaare, Lebensgemeinschaften, ...)	€ 1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person	€ 98,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation zum Zeitpunkt der Antragstellung auszugehen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen. Als Einkommen gel-

ten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung,

Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien.

Die Familienbeihilfe (inkl. Erhöhungsbeitrag), Pflegegelder sowie die Hälfte der Wohnbeihilfe gelten nicht als Einkommen.

Der Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder Deputat auf Heizmaterial besitzt.

Anträge können vom **15.10. bis 31.03.2010** beim Gemeindeamt Winklern gestellt werden.

Jagd-pacht - Auszahlung

Die Marktgemeinde Winklern wird wieder den Jagdpacht zur Auszahlung bringen.

Grundlage dafür ist das aufliegende Flächenverzeichnis. Eingetretene Änderungen in den Besitzverhältnissen insbesondere durch Besitzübergabe, Kauf usw. sind der Marktgemeinde Winklern bis spätestens

23. Oktober 2009

bekannt zu geben. Nicht bekannt gegebene Änderungen haben nach Ablauf dieser Frist keinen Einfluss auf den auszahlenden Jagdpacht.

Richtlinien/Gebühren am Gemeindefriedhof

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Winklern hat in seinen Sitzungen am 19.12.2008 und am 26.06.2009 sowohl eine Friedhofsordnung als auch eine Friedhofsgebührenverordnung erlassen, welche Ihnen im folgenden Artikel auszugsweise zur Kenntnis gebracht werden. Die Gesamtfassungen dieser beiden Rechtsnormen sind im Internet unter www.winklern.at/download/friedhof.pdf abrufbar.



Foto: Gemeinde Winklern

Sämtliche Grabstätten und Urnennischen waren, sind und bleiben **Eigentum der Marktgemeinde Winklern**. An ihnen bestehen nur Nutzungsrechte nach der Friedhofsordnung.

Ein Anspruch auf **Zuteilung (Reservierung)** einer bestimmten Grabstätte (Urnennische) besteht nicht.

Kinder unter 6 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen und unter deren Aufsicht betreten. Außerdem ist das Mitbringen von **Tieren** (ausgenommen Blindenhunde) und das **Rauchen** am Friedhofsgelände untersagt.

Steinmetze, Gärtner etc. dürfen ihre **gewerbliche Tätigkeit** auf dem Friedhof nur mit der Zustimmung der Friedhofsverwaltung ausführen.

Die **Ruhefrist** (Benutzungsdauer) beträgt für Grabstätten und Urnennischen zehn Jahre ab der letzten Beisetzung.

Der **Verzicht auf die Grabstätte** vor Ablauf der Nutzungsdauer gibt keinen Anspruch auf Rückerstattung der erlegten Gebühr. Dasselbe gilt für Urnennischen. Nach Erlöschen des Nutzungsrechtes hat die Marktgemeinde Winklern das Recht, die beigesetzten Urnen zu entfernen, wenn der Nutzungsberechtigte das Nutzungsrecht durch Bezahlung der Gebühr nicht wieder erworben hat. Diese werden in einer Urnensammelstätte des Friedhofes in wür-

diger Weise beigesetzt.

Wird eine Grabstätte nicht in **ordentlichem und sauberem Zustand** gehalten, oder drohen Grabmäler zu verfallen, so wird der Nutzungsberechtigte schriftlich darauf aufmerksam gemacht, innerhalb angemessener Frist alle (die) Mängel zu beheben. Ist die Grabstätte nach Ablauf der gesetzten Frist nicht in Ordnung gebracht, so wird das Nutzungsrecht aberkannt.

Die Bestattung von **Leichen- asche** (Urnen) kann in den hierfür vorgesehenen Urnennischen oder in einem vorhandenen Einzel- oder Familiengrab erfolgen. Am **Kinderfriedhof** und im Bereich der **Friedhofskapelle** (links und rechts) werden keine Einzel- oder Familiengräber mehr errichtet.

Größe der Grabstellen am neuen Friedhof: Einzelgräber sind 1,90 Meter lang und 1 Meter breit. Familiengräber (in der Reihe) sind 1,90 Meter lang und 1,80 Meter breit. Die Einfassungen müssen aneinander anschließen, es dürfen keine Zwischenräume entstehen.

Vor Errichtung einer Grabstätte ist eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde erforderlich.

Die **Benutzungsdauer** (Grab oder Urnennische) gilt bei ordnungsgemäßer Bezahlung der Gebühren für immerwährende Zeiten, jedoch mindestens zehn Jahre.

Ein **neues Grab** wird nicht bei-

gestellt, wenn auf dem Friedhof bereits ein Grab besteht, in der die Verstorbenen beigesetzt werden können.

Es ist besonders darauf zu achten, dass **Grabsteine kipp-sicher** verankert sind. Aus Sicherheitsgründen kann die Gemeinde auf Kosten des Nutzungsberechtigten lockere Grabsteine abtragen und lagern lassen.

An der **Bergmauer** des alten Teiles des Gemeindefriedhofes ist es untersagt, Bäume, Sträucher und Kletterpflanzen (Efeu, Wein udgl.) zu pflanzen.

Hat die **Gemeinde Arbeiten** zu erledigen, welche die Entfernung oder den Teilabbau von Einfassungen oder Grabsteinen (Grabkreuze) erfordern, hat der Benützungsberechtigte dies ohne Einwände zu gestatten.

Die **Höhe der Grabsteine** darf 1,30 m nicht überschreiten. Die Grabkreuze dürfen die Höhe von 1,60 nicht überschreiten.

Es dürfen keine **Sträucher** und **Bäume**, die sich ausbreiten oder die Friedhofsmauer überragen, angepflanzt werden.

Die Gemeinde kann den Schnitt oder die vollständige Beseitigung **stark wuchernder** oder absterbender **Sträucher** anordnen. Die **Sträucher und Bäume** dürfen die maximale **Höhe** von 1,30 Meter nicht überschreiten. Wenn doch, werden sie von der Gemeinde auf Kosten des Nutzungsberechtigten gekürzt oder entfernt.

Die Marktgemeinde haftet nicht für die Beschädigung, den Verlust, Diebstahl oder die Zerstörung der, von wem auch immer, in den Friedhof eingebrachten Gegenstände. Die Nutzungsberechtigten haften für alle Schäden, die durch ihre Tätigkeit bzw. Untätigkeit im Friedhofsgelände entstehen, insbesondere für Schäden, die durch unsachgemäßes Aufstellen oder durch mangelnde Pflege und Aufsicht einer Grabstätte

entstehen. Die Benützungsberechtigten haften zudem für solche Schäden, die durch offene oder verborgene Mängel der Grabstätten, auf die sich ihr Benützungsrecht bezieht, verursacht werden. Sie haben die Marktgemeinde Winklern für alle diesbezüglichen Ersatzansprüche dritter Personen zur Gänze schad- und klaglos zu halten.

Die Marktgemeinde Winklern haftet nur für jene Schäden, die im Friedhofsgelände durch schuldhaftes Verhalten ihrer Bediensteten entstanden sind. Eine Haftung für Schäden die an Grabstätten durch Natureinflüsse, Beschädigungen durch Dritte, Tiere oder Diebstähle entstehen, wird von ihr nicht übernommen.

Die Friedhofsbesucher haften für alle Schäden, die im Friedhof aus ihrem Verschulden entstehen.

Grab- bzw. Urnenbenützungsgebühr	
Einzelgrab	€ 15,-
(max. f. 2 Gräber)	
Familiengrab	€ 25,-
Urnennische	€ 25,-

Friedhofspflegegebühr

Die Friedhofspflegegebühren sind nur für Gräber zu entrichten, für die keine Grabbenützungsgebühr vorgeschrieben wird!

Einzelgrab	€ 10,-
(max. f. 2 Gräber)	
Familiengrab	€ 20,-

Die genannten Gebühren sind bei Bestattungen (Gräber und Urnennischen) auf zehn Jahre (Ruhefrist) im Vorhinein zu entrichten. Nach Ablauf der 10-Jahresfrist wird die Gebühr jährlich am 15. Feber fällig.

Nach Begräbnisfeierlichkeiten sind die Kränze vom Grabnutzungsberechtigten auseinanderzunehmen und die Teile sorgfältig zu trennen. Nach dem **Ab-räumen des Grabes** ist mit dem Gemeindeamt diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Winklern bekommt einen neuen Notar!

Liebe Winklerinnen und Winklerner!
Liebe Mölltalerinnen und Mölltaler!

Die Jahre vergehen oft schneller, als man es wahr haben möchte. Nach fast 7 Jahren ist nun die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen von meiner beruflichen Tätigkeit im Mölltal und damit von vielen Menschen, die mich auf diesem schönen Weg begleitet haben.

Mit Ende Oktober werde ich meine Tätigkeit im Notariat Winklern beenden. Die Frau Justizministerin hat mich mit Wirkung zum 1.11.2009 zum Notar in Klagenfurt ernannt; ab diesem Zeitpunkt setze ich daher meine berufliche Tätigkeit in Klagenfurt fort. Dies tue ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich habe meine Zeit hier bei Ihnen sehr genossen und viele Menschen aus der Region kennen und schätzen gelernt, andererseits kann ich dann wieder in meiner eigenen Geburtsstadt, bei meiner Familie tätig sein.

Meine Kanzlei in Winklern lege ich vertrauensvoll in die Hände eines jungen und dynamischen Kollegen, der auch alle von mir begonnenen Arbeiten rasch beenden wird. Es wird für Sie durch meinen Wechsel nach Klagenfurt zu keiner wie immer gearteten Unterbrechung oder Verzögerung kommen. Alle Akten und Arbeiten werden von meinem Nachfolger - der sich Ihnen noch gesondert vorstellen wird - übernommen und nahtlos von ihm weitergeführt und beendet, weil auch die Ihnen vertrauten Mitarbeiterinnen weiter für Sie tätig sein werden. So weit es mir möglich ist, werde ich mei-

nen Kollegen - Ihren neuen Notar in Winklern - bestmöglich unterstützen.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie mich von Beginn an so gut bei sich aufgenommen haben und mir während meiner Tätigkeit in Winklern ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich habe mich stets bemüht, Sie rundum bestens zu betreuen, dabei erforderlichenfalls einen Interessensausgleich zwischen den Parteien herzustellen, Sie unparteiisch zu beraten und für alle Beteiligten die bestmögliche Lösung zu finden. Wenn mir dies bei Ihnen gelungen ist, sagen Sie es bitte weiter und halten Sie mich in guter Erinnerung.

Als Urlauber werde ich mit meiner Familie dem Mölltal, diesem wunderschönen Teil unseres Kärntner Heimatlandes, sicherlich die Treue halten; wenn wir uns dann sozusagen „privat“ wieder treffen, würde ich mich über einen freundlichen Gruß und ein nettes Gespräch besonders freuen.

So verbleibe ich mit den besten Grüßen und Wünschen



Ist unser Klärschlamm BIO ?

Die Winkler Kläranlage produziert Klärschlamm. Pro Monat rund 4 Kubikmeter. Die Qualität ist bestens, das bescheinigen alle Gutachten: optimale Düngewirkung, keine Grenzwertüberschreitung bei giftigen Schwermetallen. Doch warum kauft niemand unseren Klärschlamm: für Blumenkisten, Rasen oder gar fürs Gemüsebeet?

Zwei mögliche Antworten und ein Denkanstoß:

1. Wir kaufen lieber, was bunt beworben wird und einen Preis hat. Auch wenn es Müllkompost aus dem Ausland oder Kunstdünger aus Erdöl ist.

2. Wir haben Angst vor unserem eigenen Abwasser. Irgendwie landet am Ende ja alles im Klärschlamm.

Doch gerade deswegen, weil am Ende vieles im Klärschlamm landet, haben wir Winklerner dessen Qualität selbst in der Hand.

Unser Klärschlamm enthält nur das, was wir selber konsumieren: gesundes und weniger gesundes Essen, Mittel zum Waschen und für die Körperpflege. Das meiste davon ist biologisch abbaubar. Das heißt, es wird von

den Tierchen in der Kläranlage verdaut und unschädlich gemacht. Aber nicht alles!

Die Wissenschaft erforscht zur Zeit die Gefährlichkeit von hormonell wirkenden Substanzen im Wasserkreislauf. Wer dabei nur an Medikamente denkt, täuscht sich. Viele künstliche Duftstoffe sind nicht biologisch abbaubar. Sie wirken im Körper wie Hormone, beeinflussen unsere Fruchtbarkeit, auch andere Organe, stehen im Verdacht, Krankheiten zu verursachen.

Alles Parfümierte ist verdächtig: Körperpflege vom Duschgel bis zur Sonnencreme, die Wäsche, die mit „Frischeduft“ bewiesen muss, dass sie gewaschen ist, das Putzmittel mit künstlicher Zitrone, das Rasierwasser, dessen männliche Note mit jedem Händedruck weitergegeben wird, der Tannenduft am Klo, wo's dann riecht, als ob je-



mand in den Wald geschi... hätte, usw. usw.

Wer solche Duftstoffe regelmäßig einsetzt, dem wird der letzte Rest davon im Klärschlamm nicht mehr schaden. Wer das nicht möchte, sollte auf künstlichen Geruch verzichten. Fast alles gibt es auch parfümfrei zu kaufen. Oder mit natürlichen ätherischen Ölen.

Übrigens: für BIO-Lebensmittel ist die Düngung mit Klärschlamm verboten.

www.zt-olsacher.at
www.bio-gisi.at

Grippe-Impfaktion

Im Einvernehmen mit dem Gesundheitsreferenten, Herrn LR Mag. Dr. Peter Kaiser, führen die Gesundheitsämter der Bezirkshauptmannschaften eine Grippe-Impfaktion durch.

**Termin in Winklern:
Mittwoch, 28.10.2009
um 11:00 Uhr
am Gemeindeamt**

Die Kosten für die Impfung betragen € 11,50

Eine Einwilligung zur Gripeschutzimpfung ist mitzubringen (liegt am Gemeindeamt auf bzw.

Download unter www.gesundheit-kaernten.at).



Heimatherbst in Winklern

Kärntner Brauchtum vom feinsten gab es am Sonntag, den 6. September in Winklern zu bestaunen und zu hören. Mit einem neu überdachten Konzept konnten die beiden Hauptorganisatoren Sabine Schwaiger und Arnold Fercher eine durchaus gelungene Veranstaltung, bestaunt über die Gemeindegrenzen hinaus, auf die Beine stellen.



Foto: Angelina Pucher

Galt es doch an diesem Tag gleich mehrere Anlässe unter einen Hut zu bringen. So begrüßte die Gemeindeführung im Beisein der örtlichen Vereine, Bevölkerung und auswärtigen Trachtenträger unseren neuen Herrn Pfarrer am Gemeindeplatz herzlich. Die Pfarre gestaltete eine schöne Erntedankfeldmesse unter den Nussbäumen im Mikschfeld mit anschließender Agape.

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Trachtengruppe Winklern nahmen 12 Trachtengruppen aus allen Landesteilen am Brauchtumsumzug teil. Angeführt von unserer Trachtenkapelle marschierten die schmucken Teilnehmer in ihren Trachten, der Erntedankwagen mit stattlichem, schwarzem Noriker, den örtlichen Vereinen und der Bevölkerung die Bundesstraße hinunter Richtung Buserminal, wo für die zahlreichen Besucher eine sogenannte Ehrenrunde absolviert wurde. Besonders anmutig waren auch die Gespanne und Reiter mit ihren stolzen Tieren und den liebevoll aufgeschmückten Pferdefuhrwerken, die diesen Umzug feierlich abschlossen.

Besonders positiv aufgefallen

ist auch die bodenständige Bekleidung unserer heimischen Bevölkerung. So holten an diesem Tag wieder viele ihr Dirndl, die Lederhose oder den Hut mit Gamsbart aus dem Kasten, um bei diesem Brauchtumsfest „schneidig und fesch“ auszu-sehen. Stolz sind wir auch auf unsere „neue Winklerner Nationaltracht - dem Turmdirndl“. So waren bereits über 30 Frauen und Mädchen in ihrem Turmdirndl mit dabei und strahlten wie funkelnde Sterne unter den Festgästen.

Das Buserminal erwies sich als neuer Veranstaltungsort des Heimatherbstes als überaus geeignet. Waren für die Festbesucher und Kinder doch die Gefahren seitens des starken Verkehrs auf der Bundesstraße minimiert worden. Beim darauffolgenden Platzkonzert unserer Trachtenkapelle herrschte eine bessere Akustik und der Straßenlärm störte den Ablauf des Programmes nicht. Die einzelnen Standbetreiber hatten auch genügend Platz für ihren Aufbau und verwöhnten uns mit allerlei Schmankerl und Gaumenfreuden. Außerdem genossen die vielen Zuschauer stehend beim Aufgang zur Gemeindestraße

die Darbietungen wie von Logenplätzen aus.

Nach der Ansprache unseres Bürgermeisters Hermann Seebacher und der Begrüßung und Vorstellung der einzelnen Trachtengruppen durch Frau Angelika Kühbacher (Obfrau der Trachtengruppe Winklern) führte Herr Arnold Fercher in charmant gekonnter Weise durch das Programm des Tages. Passend zu den Themen des Heimatherbstes servierten die Jagdhornbläser Winklern/Mörttschach einen musikalischen Ohrenschaus. Mit etlichen Tanz- und Schwank-Einlagen verwöhnten uns die Volkstanzgruppe Sadnig Buam und Dirndl aus Flattach. Musikalische Unterstützung erhielten wir auch aus Großkirchheim mit den 3 Alphornbläsern der Familie Suttinger vulgo Krapfl.

Ein Highlight der besonderen Klasse war sicherlich die Ziegenbock-Versteigerung gespendet von der Familie Josef Liebhart, vulgo Eggenbauer am Lobersberg - danke für diesen edlen, weißen Prachtkerl! Das zahme, knuddelige Tier eroberte die Herzen der spendenfreudigen Festgäste im Nu und brachte einen Rekordbetrag von

€ 537,44 ein. Dieser wird als karitative Spende an die Tagesstätte Vier Jahreszeiten für den Ankauf einer Gartensitzgarnitur feierlich übergeben. Herzlichen Dank an alle „Bocksteigerer“ für ihren guten Willen und ihren finanziellen Beitrag für die gute Sache im Dorf. Wir wünschen dem Bock „Otto“ viel Freude in seiner neuen Heimat beim vulgo Moar am Penzelberg.

Neu in diesem Jahr war die Traktorenausstellung und Sternfahrt im Ortszentrum. Gleich einer Modenschau in Paris rollten die vielen Traktoren aus Nah und Fern über den Laufsteg des Buserminals. Nach einer Idee und auf Initiative von Manfred Schwaiger beehrten uns an diesem Sonntag etliche Teilnehmer von Heiligenblut bis Stall mit ihren liebevoll restaurierten Landmaschinen. „Männer, Mädchen und Motoren“ schien auch hier das Motto des Tages zu sein. Man möchte kaum glauben, wie viele Tüftler bei uns zuhause auf der Tenne oder in der Garage alte Raritäten horten und in stundenlanger Detailarbeit ihre Lieblinge auf Vordermann bringen. So setzten sich etliche, stolze Traktorchauffeure schneidige Dirndl auf ihre Beifahrersitze und knatterten mit zartem Dieselrauch an den begeistertsten Zuschauern vorbei. Da diese Traktoren zum Großteil noch immer im landwirtschaftlichen Einsatz stehen, passten sie hervorragend zum Thema des Heimatherbstes/Erntedankfestes. Aufgrund der angenehmen Witterung flanierten die Festbesucher noch lange bis in den späten Nachmittag hinein und ließen diesen abwechslungsreichen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Herzliche Gratulation und großer Dank an alle Beteiligten und Helfer.

Mehr Bilder zum Event unter: www.winklern.at

Hildegard Schwaiger



MÜLLABFUHR- TERMINE 2009

Di, 20. Oktober
Di, 17. November
Di, 15. Dezember

Kostenlose Ent- sorgung von Baumschnitt

Baum-, Gras- und
Staudenschnitt kann
freitags von 17 bis 18
Uhr beim **Areal der**
Firma Fürstauer
(rechts vor den
Reintaler Auen -
Einfahrt Radweg)
kostenlos entsorgt
werden.

Veranstaltungskalender

Freitag, 16. bis Sonntag, 18.10.2009		1 Jahr Titanic Geschenke Shop Winklern (Programm: siehe Seite 19)
Freitag, 23.10.2009		Bosna-Party mit Andy im Cafe Mocca & More
Freitag, 23.10.2009	19:30 Uhr	Vortrag: Futterbedingte Krankheiten beim Rind Einsatzzentrum in Winklern
Samstag, 24.10.2009	20:00 Uhr	Ball der FF Reintal im Hotel Post Winklern
Sonntag, 25.10.2009	20:00 Uhr	Namlacher Kirchtag
Freitag, 20. bis Samstag, 21.10.2009		Adventausstellung im Lagerhaus Reintal
Samstag, 28.11.2009		Bauernmarkt und Besuch des Nikolo beim Lagerhaus Reintal
Freitag, 18.12.2009	19:00 Uhr	Gedanken und Musik zum Winter und Advent Hotel Tauernstern

Hinweis: Terminänderungen vorbehalten!

Vortrag: Fütterbedingte Krankheiten beim Rind

Freitag, 23. Oktober 2009
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Einsatzzentrum in Winklern

Inhalt: typische Erkrankungen, Fremdkörper, Blähungen,
Azidose und Ketose, Verdauungsbeurteilung, Fütterung der
Mutterkuh/Milchkuh

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger (Tierärztin)

Info und Anmeldung bei BR Oberdorfer Kathi (Tel. 04822/615)

Die Veranstaltung wird als Fortbildung des
Tiergesundheitsdienstes für Nutztiere angerechnet.



Spende an Tagesstätte



*Im Zuge des diesjährigen
Heimatherbstfestes
wurde ein Ziegenbock um
beachtliche € 537,44
versteigert.*

*GR Sabine Schwaiger
und Vzbgm. Arnold
Fercher übergaben
diesen Betrag in Form
eines Schecks den
Bewohnern der
Tagesstätte Winklern, die
sich nun auf den Ankauf
von Gartenmöbel freuen
dürfen.*

Foto: Schwaiger

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT WINKLERN

GERICHTSSPRECHTAGE

Dienstag, 20.10.2009, 10.15 - 11.30 Uhr, Dr. Steiner

Dienstag, 03.11.2009, 10.15 - 11.30 Uhr, Mag. Schmoliner
Dienstag, 17.11.2009, 10.15 - 11.30 Uhr, Dr. Riebenbauer

Dienstag, 01.12.2009, 10.15 - 11.30 Uhr, Mag. Schinko
Dienstag, 15.12.2009, 10.15 - 11.30 Uhr, Dr. Steiner

SPRECHSTUNDE FÜR MEDIATION (Konfliktlösung)

Beratungstermine werden in Hinkunft nach Vereinbarung mit dem Notariat Winklern oder Herrn DI Erich Olsacher (Tel.: 0650/4519809) angeboten!

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

jeweils von 9 bis 12 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober 2009
Donnerstag, 5. und 19. November 2009
Donnerstag, 3. und 17. Dezember 2009

AGRARBEZIRKS- BEHÖRDE VILLACH

Donnerstag, 5. November 2009, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 3. Dezember 2009, 9 - 11 Uhr

Auskünfte: Mag. Karl Tillian, Tel.: 050536/61254
E-Mail: post.abbvillach@ktn.gv.at

PÄDAGOGISCH- PSYCHOLOGISCHER DIENST DER AVS SPITTAL/DRAU

Psychologische Begleitung von Kindern, Jugendlichen

Mag. Josef Bonyay

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe

**Sprechstage jeweils mittwochs in der Zeit
von 9.30 14.00 Uhr**

Um telefonische Voranmeldung (04762/61182-71) wird gebeten.

Sprechstage des Landeshauptmann-Bürgerbüros

3. und 17.11.2009 von 12 bis 18:30 Uhr
1. und 15.12.2009 von 12 bis 18:30 Uhr

in der BH Spittal an der Drau
Amtsgebäude I, 1 Stock, Zimmer 109

Um effizienter auf die Anliegen der BürgerInnen eingehen zu können, ersuchen wir um vorherige telefonische Anmeldung unter 050536-22135
LH - Bürgerbüro

SPRECHTAG IN DER FORSTAUF SICHTSSTATION WINKLERN (in der Straßenmeisterei Winklern)

jeden Dienstag, von 08,00 bis 12,00 Uhr
Ing. Christian Dullnig

Neue Telefonnr. ab 1.1.2009
0664 / 80536 62525



Sprechtag im Notariat

(unentgeltliche Rechtsauskunft)

Freitag, 6. November 2009, 9 - 10 Uhr

Freitag, 4. Dezember 2009, 9 - 10 Uhr

Auskünfte: Notariat Winklern, Tel.: (04822) 269
E-Mail: notariat.winklern@rkm.at

“Selbsthilfe Kärnten”

In der Informationsstelle "Selbsthilfe Kärnten" können sich Betroffene, deren Angehörige und Interessierte über bestehende Selbsthilfegruppen informieren, aber auch Tipps zur Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe holen.

Die Informationsstelle befindet sich in der **Kärntner Gebietskrankenkasse Spittal/Drau (Sozialraum)**, Ortenburgerstraße 4, Tel. 04762/2159 DW 20 und ist **jeden ersten Mittwoch im Monat (außer Juli und August) von 10 - 12 Uhr von einer Mitarbeiterin der Selbsthilfe Kärnten besetzt.**

Nähere Informationen:

Dachverband **Selbsthilfe Kärnten**, Stauderplatz 5/3/308, 9010 Klagenfurt, Tel.: 0463/504871 - 25

Mag. Monika Maier

Geburtstagsjubilare

Den Jubilaren wurden im Namen der Marktgemeinde Winklern die herzlichsten Glückwünsche überbracht, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Folgenden Jubilaren wurde gratuliert:

Frau **Maria GRANIG**,
Winklern 3
(80.)

Herrn **Franz LACKNER**,
Reintal 22
(70.)

Frau **Heidrun TITTES**,
Winklern
(70.)

Aus dem Standesamt

GEBURTEN



Lorenz Kay RAMSENTHALER,
Karoline Ramsenthaler und
Ing. Lorenz Lerchbaumer,
Namlach 39

Manuel STEINER,
Regina und Gerhard Steiner,
Winklern 147

Luca WEICHSELBRAUN,
Marina Weichselbraun und
Anton Weichselbraun,
Namlach 27

**Den neuen Erdenbürgern
viel Glück und Gesundheit!**

VON DAR SUNSEITN IN DIE SCHÄTSEITN!

Hän als Sunseitnar Dirndle es Lebm entdeckt,
wâr es Jung sein a Korb voullar Blied,
hât a Schâtseitnar Bue gach die Liab in mir gweckt
is vin „prentln“ erscht ham in dar Frieh!

Und dâs Sunseitnar Diandle hât „jâ“ zi ihn gsâg
zi Kathrein, in an schneeweißn Gwând
hât dar Schâtseitnar Bue sie ums Heiratn gfrag
vi die Ringlan dar Glânz af dar Hând!

Hiez send schuen vargângen bâld 45 Jâhr,
scheint die Sun âlle Tâg übars Haus,
vier Schâtseitnar Buebren mit grudlete Hââr
send gâng bi dar Tiar ein und aus. -

Jâ, die Zeit geht gschwind umar, kimb dar Herbst entgegn
Ziacht dar Schatn schuen kâlt übars Lând,
hiezh geh mar hâlt eine a Röckl ânlegn
zin sitzn avor mitanând!

Herzlichst aus dar Schâtseitn,
Lackner Christine

Sterbefälle

Frau **Maria SENFTER**,
Winklern 210

Herr **Johann
KERSCHBAUMER**,
Winklern 27

Frau **Genovefa
RIESSLEGGER**,
Penzelberg 38

Wir entbieten den
Angehörigen unsere
aufrichtige Anteilnahme.

Spielenachmittag

- für Kinder von 2 - 14 Jahre
- auch für Gästekinder!



immer mittwochs
von 13.30 bis 17.00 Uhr
im Winklerner Kindergarten

Eheschließungen



**Juliana (Lerchster) und
Rene Walter STRAGANZ**,
Lienz

**MMag. Dr. Andrea (Stückler)
und DI (FH) Armin Franz
ZRAUNIG**, Wolfsberg

**Martina (Ranacher)
und Richard LASSNIG**,
Winklern

**Ing. Anny Maria (Schwab)
und Ing. Peter PIRKER**,
Winklern

**Regina (Hauser)
und Gerhard Anton
STEINER**,
Winklern

Wir wünschen den
frischvermählten Paaren alles
Gute und viel Glück auf ihrem
gemeinsamen Lebensweg.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Medienunternehmer, Herausgeber und Verlagsort:
Marktgemeinde 9841 Winklern 9. Für den Inhalt verantwortlich (aus-
genommen Vereinsberichte): Bgm. Hermann Seebacher, Layout:
Hans-Jörg Liebhart; Druck: Copy shop der pro mente kärnten, Spittal

Freie Wohnung!

Im Wohnhaus Winklern Nr. 33 (ehemaliges Gericht) gelangt eine freie Wohnung zur Nachbesetzung.

Größe der Wohnung: 83,70 m²,
bestehend aus: Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum und Abstellraum
monatliche Miete: € 435,- inkl. BK- und Hgz.-Akonto und MWSt.
Finanzierungsbeitrag: € 8.441,50

Wohnungsinteressenten mögen sich bitte am Gemeindeamt Winklern bis 30.10.2009 schriftlich bewerben.

Marktgemeinde Winklern, 9841 Winklern Nr. 9
 Tel.: (04822) 227, FAX: (04822) 227-19
 E-Mail: winklern@ktn.gde.at

€ 200 Förderung für den Energieausweis läuft aus

Die Zusatzförderung für den Energieausweis bei einer Althausanierung in der Höhe von € 200,- wird nur mehr für Förderanträge gewährt, die im Jahr 2009 eingebracht werden. Wenn jemand vor einer Althausanierung steht, sollte er den Förderantrag daher jedenfalls vor dem 31.12. 2009 einreichen, sonst verliert er die € 200,-.

Luftwärmepumpenförderung

Der Einbau einer Luftwärmepumpe wird im Rahmen der Althausanierung im Ausmaß von 42% gefördert (Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 4, Tel. 050536-0). Bei der Althausanierung erfolgt die Auszahlung der Förderung bekanntlich über einen Zeitraum von zehn Jahren. Im Rahmen der Direktförderung von Heizungsanlagen (Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 15) wird eine Luftwärmepumpe nicht gefördert, weil sie die geforderte Leistungszahl 4 nicht erreicht.

Die Wegbegleiterinnen im Altenwohn- und Pflegeheim „St. Laurentius“



Foto: AWPW Winklern

Die Idee des Ehrenamtes ist schon seit langer Zeit bekannt und wird teilweise schon in den verschiedensten sozialen Einrichtungen gelebt. Der Vorschlag, einen Besuchsdienst gezielt im Hause „St. Laurentius“ umzusetzen, kam von Frau Josefa Fercher, die selber seit ca. sechs Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin regelmäßig einmal die Woche bei uns im Hause vorbeischaute.

Frau Fercher hat durch viel harte Arbeit und regionale Inserate, die hervorragende Anzahl von acht ehrenamtlichen Personen zusammenbekommen. Da die ehrenamtliche Mitarbeit im Altenwohnbereich gezielt aufgebaut werden muss und es Vieles gibt, dass für einen reibungslosen und harmonischen Ablauf von großer Bedeutung ist, hat Frau Fercher zusammen mit mir das erste Treffen mit den Weg-

begleiterinnen organisiert. Seit April diesen Jahres gelingt es uns, dass acht ehrenamtliche Damen aus Winklern und Umgebung regelmäßig im Ausmaß von ca. zwei Stunden pro Woche je einen Heimbewohner besuchen.

Nach einigen Monaten „Probezeit“ wurden im vergangenen Monat auch die Angehörigen der besuchten Bewohner über das

hervorragend gelungene und gelebte Projekt informiert. Es gibt bei alle Beteiligten, seien es die Heimbewohner, die Wegbegleiterinnen, die Mitarbeiter des Hauses oder die Angehörigen, einen einstimmigen Tenor:

Es ist eine ausgezeichnete Sache und bringt vor allem den alten Menschen im Haus viel Freude und Wertschätzung entgegen;

ebenso ist es für die Wegbegleiterinnen eine sehr interessante und durchaus bereichernde Erfahrung. Die Heimbewohner freuen sich jedes Mal auf „IHREN“ wöchentlichen Besuch, der für sie ein ganz besonderes Ereignis darstellt.

„ENDLICH HAT JEMAND MAL AUSSCHLIESSLICH FÜR MICH ZEIT“ hört man die Bewohner des öfteren sagen. Um den ehrenamtlichen Wegbegleiterinnen auch von unserer Seite etwas Gutes zu tun, hat es z.B. schon einen Workshop für Validation gegeben. Wir sind bemüht, dass wir den Wegbegleiterinnen ab und zu mit kleinen Vorträgen über bestimmte Themen Einblick gewähren können um einerseits unseren Dank und die Wertschätzung für ihr selbstloses Handeln zum Ausdruck zu bringen und andererseits einen Einblick in das breite Spektrum der Altenpflege gewähren zu können.

Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen unserer Heimbewohner bei allen Wegbegleiterinnen auf das Herzlichste für ihr Bemühen bedanken.

Sandra Wagner
 (Heim- und Pflegedienstleitung)

Vergelt's Gott fürs Kemmen!

Liebe Winklerner (Madl und Buam) Ihr habt mich eines Besseren belehrt, es gibt ihn doch, den sagenhaften Gang, den unterirdischen vom Mautturm zum Burgstall!



An diesem Abend habe ich es gespürt, mit jedem Herzschlag, der mit Eurem synchron schlug. Sicher, *"das ewig weibliche zieht uns hinan"*, erklärte schon Johann Wolfgang von Goethe die Faszination der Voices. Aber dieser Abend sprengt jedes Maß von Erwartung und Wünschen.

Und ich bitte alle um Entschuldigung, die kein "genehmes" Platzerl im Turmstüberl von Winklern gefunden haben. Es wird sich bestimmt eine wohlfeile Gelegenheit bieten, diese (meine) Schwarte anzusehen, und jeder kann sich behaglich in die "Sänfte" setzen...
Erinnern möchte ich Euch, dass ein jede(r) am Burgstall will-

kommen ist; und wenn wir oben sind, jederzeit den Burgstallturm besteigen kann um auf sein geliebtes Marktl hinunterzuspechteln. Das gilt auch, wenn ich mich in den herrschaftlichen Wäldern herumtreibe, und die Tür mit einem Lächeln (Schlitz) einladend zwinkert.

Also lasset es Euch gut ergehen - bis zum nächsten Wiedersehen

Eure dankbaren
Gitti und Hans Müller

KULTUR IM TURM 2009

Mit der Lesung von Hans Müller am 2. September, die von dem Chor „The Voices“ unter der Leitung von Roland Jenkner musikalisch begleitet wurde, ist die diesjährige Veranstaltungsreihe „Kultur im Turm“ zu Ende gegangen. Dieser Mittwochabend war ein schöner Abschluss der Veranstaltungen in diesem Sommer, der so viel Interesse geweckt hat, dass leider etliche Besucher keinen Einlass mehr in die Turmstube gefunden haben. Die Veranstaltungen dieses Sommers haben uns eine Vielfalt an Themen in Wort, Bild und Musik geboten und gezeigt, dass Volkskultur im besten Sinn in unserer Region gepflegt und gelebt wird.

Vorwiegend waren es Menschen aus dem näheren Umkreis, die mit und unter uns leben, die die Mittwochabende gestaltet haben. Ihnen sollte die „Kultur im Turm“-Reihe ein Forum bieten, ihre Talente in Lesungen, Vorträgen und musikalischen Darbietungen vor einem Publikum zu präsentieren.

Glanzvolle Bereicherung haben uns Interpreten gebracht, die wir von weiter her in den Turm einladen konnten. So hat sich, scheint es, eine gute Mischung aus hier bei uns gepflegter Volkskultur und einigen Kostproben aus dem Bereich künstlerischen Tuns ergeben, den man allgemein als „Hochkultur“ bezeichnet. Unser Dank gilt allen, die bereit waren, die Kulturabende zu gestalten. Danken möchten meine Frau und ich auch allen, die an den Mittwochabenden die schwindelnden Höhen bis in die Turmstube erklimmen haben und damit vor allem den Lesenden und Musizierenden Interesse und auch Anerkennung entgegengebracht haben.

Dank auch den Sponsoren und freiwilligen Spendern, die es



möglich gemacht haben zwar keine Künstlerhonorare zu zahlen aber Kostenersatz zu leisten oder Dank und Anerkennung in Form kleiner Geldbeträge auszudrücken. Nicht zuletzt sei auch jenen gedankt, die mit der kostenlosen Bereitstellung von Leistungen die Organisation der Veranstaltungsreihe wesentlich unterstützen. Die Gönner und Förderer der „Kultur im Turm“-Veranstaltungsreihe sollen hier genannt werden: Die Kärntner Sparkasse, die Raiffeisenbank Oberes Mölltal, die Kulturab-

teilung der Kärntner Landesregierung, das Hotel Tauernstern, das Turmcafe, das Notariat Mag. Wallner, Elektro Gasser und Fürstauer Bau unterstützten mit Geldbeträgen. Die Hilfe von Gisela und DI Erich Olsacher (wöchentlich die Veranstaltungsplakate), Schrall GmbH (Einschaltung einer Monatsvorschau im "Postwurf"), Elektro Gasser (Beleuchtung und Elektroangelegenheiten) sowie der Marktgemeinde Winklern (Arbeits- und EDV-Unterstützung, Haftpflicht) haben es mei-

ner Frau und mir erlaubt, die Mittwochabende wirkungsvoll vorzubereiten und durchzuführen.. Mit dieser Nennung wird deutlich, dass die Veranstaltungsreihe „Kultur im Turm“ das Kind eines Gemeinschafts-sinnes ist, mit dem engagierte Bürger der Marktgemeinde zum Leben unserer Gemeinschaft beitragen. Nicht ausgeschlossen von dem Dank sollen die Damen der Öffentlichen- und Schulbibliothek bleiben, die seit Beginn der „Kultur im Turm“-Veranstaltungen, also seit sechs Jahren ununterbrochen jeden Mittwochabend das Büffet anbieten und damit wesentlich zu der durchaus gewollten familiären Atmosphäre beitragen, welche den Abenden ihre besondere Prägung gibt. Der Erlös, den das Büffet erzielt, kommt der Bibliothek zugute.

Meine Frau und ich wollen uns bemühen, die Kultur im Turm im nächsten Jahr weiter zu führen Angebote, Anfragen und Ideen sind schon vorhanden. Die Bereitschaft derjenigen, die ihr Können und ihre Freude am Gestalten anbieten, sowie das Interesse derjenigen, die diese Angebote gerne annehmen, soll uns Ansporn sein.

Gerhild und Hans Sutter

Die unsichtbare Geschichte der Landschaft

Von der Dreiherrnspitze zum Sinnwelleck, vom Glödis zum Großelendtal: Woher kommen diese Namen?

Am 22. Oktober findet in Heiligenblut (Gemeindesaal) ein Seminar statt, das sich ganz der Herkunft von Berg- und Flurnamen in den Hohen Tauern widmet. Zusätzlich legt der Sprachwissenschaftler Heinz Dieter Pohl ein umfassendes Werk - entstanden in Zusammenarbeit zwischen dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Österreichischen Alpenverein - dieser Bergnamen vor. Diese Neuerscheinung wird im Rahmen von hochkarätigen Vorträgen erstmals präsentiert.

Die Berg- und Flurnamen sind Zeichen der Vergangenheit und der Gegenwart und spiegeln die jahrtausende lange Präsenz des Menschen in den Hohen Tauern wider. Sie sind Teil eines umfangreichen mündlichen Erfahrungswissens, das jedoch im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung eingebüßt hat.

Zahlreiche Projekte rund um die Namenforschung versuchen genau das zu verhindern. Interdisziplinäre Forscherteams aber auch vermehrt Laienforscher befassen sich mit diesem Thema, engagierte Schulen widmen den Sprachdenkmälern der Vergangenheit viel Aufmerksamkeit. So geschehen in der Nationalpark-Hauptschule Winklern: parallel zu einem interdisziplinären Forschungsprojekt wurde hier erstmals ein „Flurnamenprojekt im Unterricht“ umgesetzt.



NPHT Kärnten, G. Mussnig

Das Hochgebirge hatte für die Menschen von jeher eine gewisse Faszination und Abschreckung zugleich. Die Namen der Berge drücken diese Spannung in vielfältiger Weise aus.

Termin: Donnerstag, 22. Oktober 2009
Beginn Seminar/Vorträge: 16.00 Uhr
Beginn Buchpräsentation: 19.30 Uhr

Eintritt Frei. Um Anmeldung für das Seminar unter folgender Adresse wird gebeten:

BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, Heidi Wallner
 Tel.: +43 (0) 4784/701, e-mail: bios@ktn.gv.at, www.hohetauern.at/bios

Störfallinformation - Kraftwerksanlage Fragant

Beschreibung der Anlage:

Die Kraftwerksgruppe Fragant besteht aus 6 Speicherseen, 3 Ausgleichsbecken, 5 Krafthäusern und einem weit verzweigten Beileitungssystem in der Goldberggruppe sowie in der Kreuzeckgruppe. Die maßgebenden Stauanlagen (Dämme) haben folgende Abmessungen:

Name des Sperrenbauwerkes	Höhe der Sperre		Inhalt des Speichers
	wasserseitig	luftseitig	
Oscheniksee	61 m	110 m	29,74 Mio m ³
Großsee	49 m	52 m	14,40 Mio m ³
Hochwurten	50 m	51,5 m	13,15 Mio m ³
Zirmsee	42 m	44 m	8,65 Mio m ³
Wurtenalm	34 m	49 m	2,70 Mio m ³
Feldsee	20 m	55,5 m	2,14 Mio m ³
Haselstein	14 m	18 m	0,043 Mio m ³
Innerfragant	13 m	15 m	0,21 Mio m ³
Wölla	12 m	39 m	0,01 Mio m ³

Zur schadlosen Ableitung des Wassers bei außergewöhnlichen Betriebsfällen sind an jeder der genannten Stauanlagen ein Hochwasserüberlauf und ein Grundablass angeordnet. Die Sperren werden durch automatische Messeinrichtungen überwacht und in regelmäßigen Abständen vom Talsperrenaufsichtspersonal begangen und kontrolliert.

Maßnahmen zur Gewährleistung eines störungsfreien Kraftwerksbetriebes:

Die Oberste Wasserrechtsbehörde hat die konsensgerechte Herstellung überprüft und den Betrieb bewilligt. Seit Bestehen der Anlage sind keine Störungen aufgetreten, bei denen Betriebspersonen oder Bewohner des Mölltales und ihrer Seitentäler gefährdet gewesen wären. Die Kraftwerksanlage wird mit Unterstützung der Zentrale von einem Betriebsleiter mit qualifizierten Mitarbeitern geführt.

Informationen für den Störfall:

Obwohl die Kraftwerksanlage Fragant den Vorschriften entsprechend errichtet wurde und mit umfangreichen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet ist, kann trotzdem ein Störfall an den Betriebseinrichtungen wie Grundablass, Schieber und Klappen nicht ausgeschlossen werden. Eine Zunahme der Wasserführung einzelner Bäche in den Seitentälern der Möll und an der Möll selbst bis hin zu Überflutungen könnte die Folge sein.

Verhaltensmaßnahmen bei einem Störfall:

Im Störfall werden die betroffenen Gemeinden sowie die örtlichen Polizeiinspektionen direkt verständigt. Bei Überflutungsgefahr erfolgt die Warnung der betroffenen Bevölkerung mit den Alarmeinrichtungen des allgemeinen Zivilschutzes. Wenn das Zivilschutzsignal Warnung (3 Minuten Dauerton) ertönt, sollten Sie unverzüglich das Radiogerät/TV-Gerät einschalten. Entsprechende Verhaltensmaßnahmen für Anrainer werden durch den ORF in Zusammenarbeit mit der Landesalarm- bzw. Bezirksalarm- und Warnzentrale verlautbart.

Die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft versichert, dass sie zur Aufrechterhaltung der Sicherheit ihre Anlagen ständig kontrolliert und Online überwacht und diese auf dem letzten Stand der Technik hält. Nach menschlichem Ermessen sind daher Störfälle auszuschließen, die über den Bereich der Anlage hinausgehen und die Öffentlichkeit gefährden könnten.

Auskunftsperson:

Ing. Konrad Weixelbraun, Betriebsleiter der Kraftwerksgruppe Fragant, 9831 Flattach, Kraftwerk Außerfragant, Telefon: 04785/8108/5202, 5249, Fax:./5215 ständige Erreichbarkeit über Energieleitzentrale Klagenfurt, Telefon: 0463/525/8210

Trachtenkapelle Winklern berichtet

Liebe Blasmusikfreunde!

Der Sommer 2009 war für die Trachtenkapelle Winklern mit sehr vielen verschiedenen Terminen und Auftritten verbunden. Nun wollen wir euch einen kleinen Einblick darüber geben: Neben den 2 Kirchtagen, dem Dorffest und dem Heimatherbst, durften wir auch heuer wieder am Hauptplatz in Lienz unser jährliches Abendkonzert zum Besten geben. Besonders gefreut hat uns dabei, dass wir viele Winklerner begrüßen durften, die uns in die Sonnenstadt gefolgt waren. Dieses Konzert war für uns zweifellos ein besonderes Highlight, da es in einer absolut tollen Kulisse stattfand und sehr gut besucht war.

Im Sommer waren einige unserer Jungmusiker bei verschiedenen Sommerkursen. Diese Kurse dauern eine Woche und die Kinder lernen in spielerischer Art und Weise das Musizieren und vor allem das Spielen in der Gruppe. Je nach Alter und Können gibt es dabei verschiedene Kurse, sodass die Kinder auf viele Gleichgesinnte treffen können. Die diesjährige



Bläserquartett: v.l. Patrick Steiner, Martin Kaufmann, Christoph Angermann und Lukas Stattmann

Straßkopf-Gipfelmesse wurde erstmals von unserem neu entstandenen jungen Bläserquartett gestaltet. Nach einem anstrengenden Aufstieg gestalteten sie die Messe gemeinsam mit dem Chor The Voices. Das Quartett, welches von unserem Kassier Johannes Zirknitzer ins Leben gerufen wurde, besteht aus folgenden Mitgliedern: Christoph Angermann (Trompete), Lukas Stattmann (Trompete), Patrick Steiner (Posaune) und Martin Kaufmann (Posaune). Die Jungs haben schon vorher einige Male auftreten dürfen und wir freuen

uns schon auf ihren nächsten Auftritt. Weiter so!

Mit Hilfe von Landes- und Gemeindemittel sowie auch aus einer beträchtlichen Summe an Eigenleistung konnten wir wieder 2 neue Instrumente anschaffen. Herzlichen Dank an den Finanzreferenten des Landes Kärnten, Hr Landesrat Mag. Harald DOBERNIG und Bürgermeister Hermann Seebacher! Spielen werden diese Instrumente der Routinier Christian Lackner, vlg. Bucher (F-Tuba) sowie unser Jungposaunist Martin Kaufmann, vlg. Fuchs (Po-

saune).

Martin hat, mit seinem erst 10 Jahren, vor kurzem einen Wahnsinnsenerfolg erzielen können. 6 Minuten lang hat er auswendig musiziert und somit die Jury von sich überzeugen können. Als Preis für seine Leistung hat er ein Stipendium vom Land Kärnten erhalten. Noch nie hat ein Musiker der Trachtenkapelle Winklern das erreicht und wir sind sicher, dass uns unser Martin auch weiterhin mit sehr viel Begeisterung und Können erstauen wird. Nochmals herzliche Gratulation zu diesem Erfolg. Für all unsere 12 neuen Musikschüler/innen haben wir Instrumente zur Verfügung stellen können. Teils Eigeninstrumente, der Großteil wurde aber von der Trachtenkapelle angemietet.

Jetzt noch ein wichtiger Hinweis: Anstatt unserem jährlichen Abschlusskonzert veranstalten wir im Frühjahr 2010 ein Frühjahrskonzert.

Die Vorbereitungsproben für dieses Event beginnen nach einer wohlverdienten Pause.

Katrin Plössnig

Hero of the Schottagruabn 2009

„Martin Ortner aus Matrei“ heißt der diesjährige „Hero of the Schottagruabn 2009“. Bereits zum 4. Mal seit Bestehen dieses Events, kamen zahlreiche Motocross begeisterte Fahrer und Fans aus nah und fern auf ihre Rechnung.

Mit einem atemberaubenden Rahmenprogramm zogen die Veranstalter die zahlreichen Zuschauer aus Osttirol und Oberkärnten in ihren Bann. Insgesamt 63 Teilnehmer (Kinder, Juniors, Quad, Motocross) kämpften sich durch den anspruchsvollen Kurs am Fürstauergeräde in Reintal.

Viel Staub aufgewirbelt wurde auch bei der Freestyle Akrobatik Show der „Rotzlefl“ während der gesamten Veranstaltung. Mit viel Feingefühl führten der umsichtige Platzsprecher und der bereits bewährte Discjockey durch das umfangreiche Programm. Das Wetter zeigte sich von der feinen Seite, ein kurzer Regen Abends gehörte einfach dazu. Der harte Kampf um die Plätze zahlte sich spätestens bei

der Siegerehrung aus, wo alle Hobby-sportler gebührend geehrt wurden. Sprühende Sektflaschen und zufriedene Gesichter ließen diesen Abend bei einer fetzigen Schottagruabn-Disco ausklingen.

Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Helfer, Firmen und Institutionen, ohne welche dieser Contest nicht zu realisieren gewesen wäre. Danke allen Unterstützern in welcher Form auch immer, für Eure Bereitschaft zur Förderung dieser

Jugendveranstaltung. Die moderne Technik macht's möglich: Klick dich rein: professionelle Schnappschüsse unter www.winklern.at - und da gib't's sogar

einen tollen Film vom Rennen unter www.moelltal.gml.tv

Für die Organisation
Sabine Schwaiger



Foto: Schwaiger

Stützpunktfeuerwehr Winklern berichtet

Liebe Freunde der Feuerwehr Winklern, geschätzte Feuerwehrkameraden!

Die Sommermonate sind traditionell geprägt von den kameradschaftlichen Anlässen und Ausrückungen. So hat die Feuerwehr Winklern wieder federführend beim 23. Winklerer Dorffest mitgemacht und den Winklerer Kirchtag organisiert. Leider musste die für Samstag geplante Disko mit Schaumparty wegen „Terminkollision“ abgesagt werden, dafür wurden wir am Sonntag durch den zahlreichen Besuch unserer Bevölkerung wieder versöhnt. Für alle, die es noch nicht wissen: der Winklerer Kirchtag findet seit Jahrzehnten zum 2. Wochenende im August statt und wird seit den 1950-iger Jahren von der Feuerwehr organisiert.

An dieser Stelle darf ich mich daher nochmals bei unseren zahlreichen treuen Festbesuchern recht herzlich bedanken und betonen, daß die Einnahmen hauptsächlich wieder für unsere Ausrüstung verwendet werden. So haben wir heuer eine Tragkraftspritze für die Wettkampfgruppe gekauft und den Ankauf von neuen Sicherheitstiefeln beschlossen - alles finanziert aus der Kameradschaftskassa mit unseren Festeinnahmen, Spenden und unterstützenden Mitgliedsbeiträgen!

EINSÄTZE, ÜBUNGEN & WEITERBILDUNG

Bis Ende September haben wir bereits 15 Übungen absolviert und wurden zu insgesamt 21 Einsätzen in Winklern bzw. im Abschnitt Oberes Mölltal gerufen.

Zur Weiterbildung wurden folgende Kurse in den Sommermonaten besucht bzw. sind für Herbst geplant: Hydraulische Rettungsgeräte LKW: Plautz Andreas, Rießlegger Patrick, Thaler Hansjörg, Thaler Manuel, Zirknitzer Hans; TLF-Maschinenlehrgang: Plautz Andreas, Thaler Hansjörg, Thaler Manuel; Atemschutz-Innenangriff: Grogger Richard, Thaler Manuel Gruppenkommandantenlehrgang: Grogger Richard, Thaler Manuel

Derzeit bereitet sich ein Atemschutztrupp (Ezr Karlheinz, Ebner Franz und Steiner Norbert) intensiv auf die Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1 in Bronze vor, welche am 24. Oktober im Landesfeuerwehrkommando zur Austragung kommt.

JUGENDFEUERWEHR

Nach der traditionellen Sommerpause werden wir nun wieder mit den Übungen beginnen und uns intensiv auf den Bezirks-Feuerwehrjugend-Wissenstest in Gold vorbereiten, zu welchem im nächsten Frühjahr 7 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr antreten werden.

Diese Ausbildung ist derart umfangreich und praxisnahe, daß sie bereits den Grundschulungskurs I auf Bezirksebene ersetzt.

WETTKAMPFGRUPPE

Mit großer Freude konnte unsere Wettkampfgruppe im Juli eine gebrauchte Tragkraftspritze in Empfang nehmen, welche aus der Kameradschaftskassa finanziert wurde. Die Pumpe wurde vom Hauptmaschinenteam Zeiler sen. & jun. in bewährter Art optisch und technisch adaptiert. Herzlichen Dank dafür an die beiden Hauptmaschinisten- und der Wettkampfgruppe darf ich schon heute viel Erfolg mit der neuen Pumpe für das Bewerbsjahr 2010 wünschen.

KAMERADSCHAFT

Wir waren in den Sommermonaten neben Winklerer Dorffest und Kirchtag auch in kameradschaftlich-sportlicher Hinsicht sehr aktiv: An der Fahrzeugweihe der FF Großkirchen haben wir mit einer Fahnenabordnung teilgenommen und beim 1. Abschnitts-



Fotos: FF Winklern

Übernahme der Tragkraftspritze Ziegler TS 8/8 durch die Wettkampfgruppe



Jugendfeuerwehr Winklern: Maier Manuel, Steiner Marco, Steiner Viktoria, Angermann Christoph, Fleißner Marcel, Kopp Daniel, Fleißner Sarah, Steiner Patrick, Steiner Claus, Steiner Klaus

Sommerbewerb der FF Heiligenblut hat Winklern 1 (Plautz Andreas, Schwaiger Mario, Stotter Clemens, Thaler Hansjörg, Thaler Manuel) den hervorragenden 5. Platz erreicht. Beim Bezirks-Wettkampfschießen der Feuerwehren auf der Marwiese haben wir mit 2 Mannschaften teilgenommen, wobei Winklern 1 (Ebner Franz, Ezr Karlheinz, Fercher Arnold, Maier Robert) den hervorragenden 6. Rang von 68 Feuerwehren erreicht hat. Gratulation zu diesen Spitzenleistungen!

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache: Aufgrund der geänderten Alarmpläne wird die

Stützpunktfeuerwehr Winklern mit dem hydraulischen Rettungsgerät nun auch vermehrt zu den Verkehrsunfällen im gesamten Abschnitt mitalarmiert, sodaß wir unseren Übungsschwerpunkt verstärkt auf „technische Einsätze“ konzentrieren werden. Sollten Sie uns für diese Übungszwecke PKW (trocken: ohne Benzin, Öle und Batterie) zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um Bescheid.

„Es ist eine Sache der Ehre, bei der Feuerwehr zu sein“

Fredi Unterdorfer
Gemeindefeuerwehr-
Kommandant

Trinkwasserprüfbericht - Wassergenossenschaft Winklern

Sensorische Prüfungen

Geruch (vor Ort) - geruchlos
Geschmack arganoleptisch (vor Ort) -
geschmacklos
Färbelung (vor Ort) - farblos, klar, ohne
Bodensatz

physikalisch-chemische Parameter

Temperatur (vor Ort) 11,5 °C
pH-Wert (vor Ort) 8,74

mikrobiologische Untersuchung

Kolonienzahl bei 22 °C < 10
Kolonienzahl bei 37 °C < 10

Coliforme Keime - nicht nachgewiesen
E. coli nicht nachgewiesen
Enterokokken nicht nachgewiesen

Probenahme am 12.05.2009

Besuch der Brasilianischen U21-Auswahl

Im Zuge des Österreich-Besuches der brasilianischen Unter-21-Auswahl von Coco Village kam diese auch zur SPG nach Winklern/Rangersdorf. Zustandegekommen ist diese Sensation durch Vermittlung von Hans Hofstätter, jahrzehntelanger Pressechef der Wiener Stadthalle und des Wiener Ernst-Happel-Stadions und langjähriger Freund des Mölltales und von den Familien Gerwald Wallner jun. und sen., Wallackhaus und Tauernalm in Heiligenblut.



Foto: SPG

Höhepunkt für unsere Nachwuchsmannschaften war ein gemeinsames Training mit den

Stars aus Brasilien, bei dem die Begeisterung und die bewundernde Dankbarkeit aus den

Kinderaugen zu lesen war. So manche Tricks und Trainingsweisheiten wurden unse-

ren Nachwuchskickern beigebracht, und man konnte gleich sehen, dass die Herzlichkeit zwischen den Beteiligten der eigentliche große Gewinn dieser wachsenden Beziehung ist.

Im Gespräch mit dem Manager Thomas Zack und Hans Hofstätter wurde die Möglichkeit erörtert, für unser nächstjähriges Jubiläum - "40 Jahre SPG Oberes Mölltal" - und der (hoffentlichen) Eröffnung der neuen Sportanlage in Winklern, diese U-21-Auswahl und ihre Trainer für einen einwöchigen Aufenthalt in unsere Gemeinde einzuladen. Die Chancen stehen gut, denn auch die Brasilianer waren von der Gastfreundschaft der Bevölkerung begeistert.

Unsere Sportanlage Nationalparkstadion Jugendsportzentrum Oberes Mölltal

Die Erneuerung der Sportanlage geht flott voran, und fast alle Gemeindeglieder freuen sich auf dieses neue Juwel, dass allen Sportbegeisterten im oberen Mölltal zur Verfügung stehen wird. Ich schreibe bewusst "fast alle", denn es gibt naturgemäß immer ein paar Schlechtmacher und uninformierte Kritiker, die natürlich alles besser wissen, alles besser gemacht hätten und sowieso das Projekt im Vorfeld schon totreden.

Der größte Feind im ganzen Land, ist und bleibt der Denunziant. An alle, die sich angesprochen fühlen: Bitte zuerst informieren, positiven Zugang suchen und mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen!

Die Aufgabe unserer politischen Vertreter ist es, so viel wie möglich von den monetären Mitteln in die bis dato infrastrukturell benachteiligte Region Oberes Mölltal zu bringen. Nach Vorgabe des Jahresbudgets bekommt jedes Referat seine Do-

zierung (Soziales, Kultur, Landwirtschaft,usw.) so auch das Sportreferat. Das heißt, z.B: Im Sportreferat stehen für das Jahr 2009 eine bestimmte Summe (ca. 12 Mio. Euro) für alle Kärntner Sportbelange zur Verfügung. Aus diesem Topf versuchen nun alle Gemeinden ihre benötigten Geldmittel für Ihre eingebrachten und geprüften Projekte zu erhalten. Man kann nicht die Milchmädchenrechnung aufstellen und sagen: Es wäre ja viel besser, den Weg auf die Alm zu asphaltieren! Denn dieses Geld müsste aus dem Straßenbaureferat angefordert

werden. So hat jede Investition ihr Referat, dem es zugeteilt ist und durch welches die eventuellen Geldmittel kommen.

Wie allgemein, bekannt wird die Erneuerung der desolaten Sportanlage mit Mitteln von Land Kärnten, dem Kärntner Fussballverband, der Marktgemeinde Winklern (aus dem Zukunftsfond und SBZ) sowie der SPG Oberes Mölltal finanziert. Zuwendungen gibt es auch vom Dachverband ASKÖ sowie von zahlreichen Privaten und gewerblichen Sponsoren.

Bis zum 31.08.2009 wurden € 180.000,- verbaut. Die Erdbehebungsarbeiten (30.000 Kubikmeter) sind zu 90 % abgeschlossen und der Vorstand bemüht sich ehrenamtlich und unentgeltlich, nach Maßgabe der Mittel um die Fertigstellung

(Kabinen und Sportplatzrichtungen).

Nur durch die unermüdlichen Einsätze der örtlichen politischen Vertreter aller Parteien, unserer Funktionäre wie auch der Weitblick der Funktionäre der Nachbarschaft Winklern wie der Familien Ertl und Heller sowie der größtmöglichen platonischen Unterstützung durch die Mölltaler Bevölkerung wird diese Anlage entstehen.

PS: Die Brasilianer haben dann zwei Tage danach eine verstärkte Landesligamannschaft von Rapid-Lient glatt mit 4:0 besiegt!

Sport Heil
Schmutter Johann Georg
Präsident der SPG Oberes Mölltal

Saisonrückblick - TU WINKLERN



Fotos: TU Winklern

Viel zu schnell ist der Sommer wieder vergangen, doch wir können auf ereignisreiche Monate zurückblicken.

Begonnen haben wir, wie schon Tradition, Anfang Mai mit einem Eröffnungs- und Informations-Nachmittag am Tennisplatz.

Wir haben auch heuer wieder, beim **Sparkassen Cup** in Lienz teilgenommen und konnten zu unserer Überraschung wieder den hervorragenden 5. Platz belegen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Spielern bedanken, die sich die Zeit nehmen fast jeden Samstag oder Sonntag für die Mannschaft zu spielen. Allen voran bei unseren jüngsten in der Mannschaft, Sattler Christopher, aber auch bei Liebhart Hans-Jörg, die immer dabei waren.

Durch die Unterstützung unserer Kinder- und Jugendarbeit der Firmen: Mölltal Fleisch, Steiner CP Spenglerei und Heizung, Schmutter's Turmstube, ZT-GmbH Dipl. Ing. Erich Olsacher, Gasthaus Tauernstube, Ho-

tel Tauernstern, Zimmerei Reiter Albert, Notar Mag. Dieter Wallner, Fercher Planungs- und Holzbau GmbH, Malerei Design Angermann Michaela, Gemeinde Rangersdorf und Winklern, konnten wir heuer schon zum 4. Mal einen Kinder- und Jugend-Sommerkurs durchführen. Mit 36 TeilnehmerInnen aus Winklern, Rangersdorf, Stall und Mörtschach, hatten wir dieses Jahr eine Rekord-Teilnehmerzahl.

Am Sonntag, den 30. August hatten wir unser Abschlussturnier mit einem anschließenden Grillnachmittag. Die Eltern konnten sich überzeugen, was die Kinder über die 7 Wochen erlernt hatten und waren auch mit großer Begeisterung dabei. Durch die Unterstützung der oben genannten Firmen und Gemeinden, sowie der Firma Wilson konnten wir für jeden Teilnehmer kleine Sachpreise bereitstellen. Herzlich bedanken möchte ich mich bei „Armin's Paperworld“, der uns die Urkun-

den erstellt und gesponsert hat. Ich hoffe, dass alle Kinder viel Spaß bei unseren Sommercup hatten und dass wir auch nächstes Jahr wieder so viele Teilnehmer begrüßen dürfen. Bilder können unter www.winklern.at Fotogalerie / Kinder- und Jugendsommerkurs.... angesehen werden.

Zwei unserer „Kinder“ haben bei den **Lienzer Stadtmeisterschaften** mitgespielt und hervorragende Platzierungen erreicht. Granitzer Fabian wurde 2. und Steiner Claus 3. Herzliche Gratulation und weiterhin so viel Biss.

Am 20. Sep. haben 6 Teilnehmer am TCL Turnier U 14 und U 12 teilgenommen.

Unterlader Albert, U 12, konnte das erste Mal, Turniererfahrung sammeln und hat sich nach anfänglichen Materialproblemen tapfer geschlagen. Den U

14 Bewerb beherrschten unsere Spieler so sehr, dass man glauben konnte es wären die Winkler Jugend-Meisterschaften. Nach hartem Kampf unter Freunden siegte schließlich Bärenthaler Rupert vor Olsacher Tobias. Platz 3 ging an Steiner Claus und Platz 4 an Granitzer Fabian. Angermann Christoph belegte im B Bewerb den 4. Platz. Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation und weiter so.

Auch am **Winklerer Dorffest** konnten wir mit 14 Teilnehmern beim Aufmarsch aufwarten.

Als Abschluss dieser Saison, spielten wir am 10. Oktober 09 ein **Doppel-Turnier** mit jeweils einem U-15-Spieler und einem Erwachsenen.

Für den **Winter** ist alle 14 Tage am Samstag eine Spielmöglichkeit für alle Mitglieder vorgesehen. Bei Interesse, Information unter 0664 5106397 oder manfred.ploessnig@rkm.at

Mit sportlichen Grüßen
Plössnig Manfred



Mehr Sicherheit für unsere Kinder

Ein Fahrradhelm kann bei Kindern, denen es häufig an ausreichender Selbsteinschätzung fehlt, das Verletzungsrisiko deutlich verringern.

Bürgermeister Hermann Seebacher und Vorstandsmitglied Eveline Fercher liegt die Sicherheit unserer Kinder besonders am Herzen. So verteilten sie im heurigen Sommer im Winklerer Kindergarten Fahrradhelme, welche von Klubobmann LABg. Ing. Kurt Scheuch kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.



Fotos: KIGA

II. WOSAGLEIT- CONTEST

9.1.2010
beim Mautturm Winklern

Reintaler Feuerwehrball

Samstag, 24.10.2009
20 Uhr
im Hotel Post Winklern



JUBILÄUMSJAHR NEIGT SICH LANGSAM ZU ENDE...

Zurückblickend auf die vergangenen Veranstaltungen des Sommers kann sich die Trachtengruppe, trotz des immensen Arbeitsaufwandes durch das Jahr, zufrieden zurücklehnen und mit Genugtuung auf die gelungenen Festivitäten retroschauen.



Wie in den Jahren zuvor, konnte man beim **Dorrfest** wieder mit dem beliebten Dartspiel und den attraktiven Tombolapreisen eine Abwechslung bei der Unterhaltung von Jung und Alt anbieten. Besonderer Dank ergeht hiermit an alle zahlreichen Sponsoren und Gönner, die uns mit Spenden in finanzieller, materieller und ideeller Hinsicht unterstützt haben. Aber auch unseren Mitgliedern der Trachtengruppe sei herzlich gedankt, welche immer tatkräftig mithelfen und uns bei der Umsetzung unserer Projekte bereitwillig beistehen.

Unter dem Titel „**Kräutersegnung Neu**“ sind wir heuer erstmals eine erfolgreiche Symbiose mit der Pfarre Winklern eingegangen. Nach der feierlichen Messe mit Segnung der Kräutersträußchen am Samstag, den 15. August 2009, spielte die Trachtenkapelle Winklern direkt am Pfarrplatz ein feines Konzert. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Helfer-

Innen der Pfarre Winklern bei einem gelungenen Pfarrkaffee. So genossen die Kirchgänger ein Kräuterfest bei bestem Wetter, mit vielen lukullischen Freuden und einer traditionellen, bodenständigen Unterhaltung.

Mit großer Freude haben wir am Sonntag, den 6. September 2009 alle auswärtigen TrachtenträgerInnen aus den verschiedensten Teilen Kärntens begrüßt. Im Rahmen der **Begrüßung unseres neuen Pfarrers, des Erntedankfestes, des Heimat Herbstes und des Jubiläums 20 Jahre Trachtengruppe Winklern** konnten wir mit einem gelungenen Brauchtumsumzug den Ablauf dieses Festes aktiv mitgestalten. Als besondere „Hingucker“ galten unsere feschen „Turmdirndl-Trägerinnen“, welche von den Zaungästen fleißig beklatscht, fotografiert und bewundert wurden. Aber auch die traditionellen Trachten, für uns teilweise Raritäten und Neuheiten, wa-

ren für das Publikum ein Augenschmaus und eine willkommene Weiterbildung in Sachen „Kärntner Trochtn-gwond“. Der Erntedankwagen wurde wieder von unserem Verein mit viel Liebe zum Detail

arrangiert und mit den Erträgen aus Garten und Acker geschmückt. Besonders viel Arbeit hatte auch unsere „Standlchefin“ Ingrid Steiner mit Ihren flinken Helferinnen bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen. Galt es doch, den vielen auswärtigen TrachtenträgerInnen als Dankeschön eine Gratisaufwartung zu machen. Herzlichen Dank für Eure Bemühungen und die fleißige Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Allen Bäckerinnen der vielen Kuchen, Torten und Krapfen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die gespendeten „Leckereien“, schmeckten sie doch so gut „wie bei Mutter zu Hause“!

Das diesjährige **Landstrachtentreffen** fand am Sonntag, den 20. September in Eberstein (nahe Hüttenberg) statt. Auch Winklern war mit einer Abordnung von 14 Trachtenträgern vor Ort und reiste gemeinsam im Bus mit den Teilnehmern aus Groß-

kirchheim an. Mit der Logistik der über 1.200 Trachtenträger aus ganz Kärnten war die Organisation leider leicht überfordert. Dennoch freuen wir uns wieder auf einen Ausflug im nächsten Jahr.

Der 2. **Nähkurs** (Turmdirndl) der Trachtengruppe wird im nächsten Frühjahr (nach Ostern 2010) wieder von unseren Fachfrauen Angelika Kühbacher (Tel. 7409 oder 0699/15200568) und Sabine Schwaiger (Tel. 7232 oder 0664/1252542) abgehalten. Diesbezügliche Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen (Stoffauswahl/Einkauf) bereits jetzt entgegen genommen. Für Auskünfte stehen sie gerne bereit. Die Termine werden rechtzeitig in der Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Mit einem **Herbstausflug** zum Millstättersee (Landesausstellung Kärnten Wasserreich) und einem **RITTERESSEN** auf Burg Sommeregg bedankte sich der Vorstand bei seinen Mitgliedern im Jubiläumsjahr 2009.

So wünschen wir nach diesem schönen Sommer noch einen sonnigen, goldenen Herbst. Für alle Internet User unser Tipp schaut doch mal rein auf unsere Gemeinde-Homepage www.winklern.at dort finden sich viele tolle Bilder vom sicherlich schönsten Fest des Jahres (Heimatherbst/Erntedank/20 Jahre Trachtengruppe Winklern).

Schriftführerin
Hildegard Schwaiger

HOTEL MÖLLTALERHOF

Betriebsurlaub
ab 19. Oktober

Schöne Herbsttage wünscht
allen unseren Gästen
Familie Obersteiner
samt Oma & Mitarbeiter



9833 Rangiersdorf, Lainach 45 | Tel.: 04822 / 381 | Fax: 04822 / 38155 | E-Mail: info@busheimat.at

ap

WINKLERN

Ihr PAPIERPROFI und COPYSHOP im Mölltal

Armin's Paperworld

9841 Winklern 202;
Tel.: 04822/20756 Fax: 04822/20768
www.ap-winklern.at
Öffnungszeiten: MO-FR 08.00-18.00, SA 08.00-13.00

Jetzt schon an Allerheiligen denken
& & & **NEU** eingetroffen & & &

Grablichter, passende Nachfüllungen
kleine Grabaccessoire (Engel, Herzen,
Ton-Büchlein ...), Trauerkerzen uvm -
und das ganze Jahr über erhältlich!



TAUERN

Tel.: 04822 / 20622

Stüberl
- ofenfrische Pizzen
- ganztägig warme Küche
- Essen zum Mitnehmen



KAROSSERIE
SCHWAIGER

KAROSSERIE SCHWAIGER

FACHLICHE KOMPETENZ IN IHRER NÄHE -
DER 3-MEISTERBETRIEB!



Manfred SCHWAIGER - Karosseriebauer-Meister

Michael SCHWAIGER
Johannes GRANIG - KFZ-Techniker-Meister

9841 Winklern 95, Tel. (04822) 7232
FAX (04822) 7232-4, e-mail: schwaiger@peak.at



Vermessungsbüro

ZT ZT ZT ZT

DIPL.-ING. RUDOLF MISSONI

Neuer Platz 15, 9800 SPITAL/DRAU - Tel. 04762 - 2250 - Fax 2250-20
Grundteilungen, Grenzermittlungen, Waldvermarkungen, Gebäude-Einmessungen

Geschenke Shop
Titanic Party
 im beheizten Festzelt
16. - 18. Oktober täglich ab 9:00 geöffnet
 beim Busterminal Winklern

Sonderausstellung auf 200 qm 3 Tage lang Feiern mit unglaublichen - 20% auf das gesamte Sortiment.

Freitag und Samstag ab 19:00

RED DEVILS Jägermeister Bar | Perchtenausstellung
 LIVE DISCO mit Video Wall TANZFLÄCHE DJ HASE
 MOCCA & More SIMON Cocktail Special "Workaholic" an beiden Tagen

Sonntag ab 10:00 Frührschoppen

Zünftiger Frührschoppen mit Pinter Brass und Mir 2wa

Riesenkinderpark GRATIS

Aktion Kaffee und Kuchen um € 1,-
 1/2 Grillhendl inkl. Semmel um € 5,-

Photo: L. G. Shop, Winklern, 047-102857 oder 047-6945290

Mehr Infos auf www.titanic-shop.at

MOCCA & More
 CAFE · BAR · BISTRO
 Winklern
 SIMON MAIER 065015455753

AB SOFORT
Apfelstrudel & Sachertorte

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich Simon und sein Mocca&More-Team

Vorankündigung: Fr. 23.10.09 BOSNA-PARTY mit Andy

OKTOBERAKTION
 Cafe mit Strudell
 Torte um € 3,50

Tischlerei Vom Baum zum Raum
LERCHBAUMER
 Stiegenbau

Johann Lerchbauer | 9841 Winklern 55
 Tel.: (04822) 7320 | FAX: (04822) 7320-30 | Mobil: (0676) 505 97 41
 E-Mail: tischlerei-lerchbauer@aon.at
 www.tischlerei-lerchbauer.at

SCHLÜSSELDIENST

Claudias Blumenstube
Claudia Pichler
 im NVZ Großglockner, 9841 Winklern 202
 Tel.Nr. 04822/375, Handy: 0664-9844764

Hochzeitsarrangement, Trauerbinderei,
 Fleurop, Seidenblumengestecke, uvm.

olsacher

berater planer mediator

Dipl. -Ing. Erich OLSACHER ZT-GmbH
 staatlich befugter & beeideter ziviltechniker
 9841 winklern im mölltal, tel. 04822/7276
 www.zt-olsacher.at

www.bio-gjisi.at



GSTL. Helmut Fercher
Tel.Nr. 050100-31551



Gerda Oberbichler
Tel.Nr. 050100-31554



Reinhard Schlacher
Tel.Nr. 050100-31553



Christa Schlemmer
Tel.Nr. 050100-31555

Die Kärntner Sparkasse AG



Winklern

Fax: 050100-930 827

Wir sind für Sie da!



**Fleisch- und
Wurstspezialitäten**

**von Fleisch aus dem
NATIONALPARK
HOHE TAUERN**

Mölltaler

Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
9841 Winklern 58
Tel.: (04822) 277

Fürstauer Bau

Ihr kompetenter
Partner am Bau

Fürstauer Bau GmbH
9841 Winklern, Reintal 32
Tel: 04822/7366-0 Fax: 7366 4
Mobil: 0664/4038908
E-Mail: office@fuerstauer.at
www.fuerstauer.at

Fürstauer Energie

Ihr verlässlicher Energiepartner
Fernwärme Winklern & Iselsberg

Fürstauer Energie GmbH
9841 Winklern, Reintal 32
Tel: 04822/7366-0 Fax: 7366 4
Mobil: 0664/4038908
E-Mail: office@fuerstauer.at
www.fuerstauer.at



Raiffeisenbank Oberes Mölltal



Die Bank in unserer Region

Tel.Nr. 7221-0

www.raiffeisen.at